Elternbrief: Unterstützungsangebot

Seitens der Schulsozialarbeit

Liebe Eltern,

ein mikroskopisch kleiner Virus schafft es, uns an den Rand unserer Grenzen zu bringen. In dieser Zeit haben viele von uns ernstzunehmende Sorgen:

* Existenzielle/finanzielle Unsicherheiten: Kurzarbeit/Arbeitslosigkeit
* Unplanbarkeit der allernächsten Zukunft: Wer kann wo arbeiten? Home-Office? Wer versorgt die Kinder? Wie geht es weiter?
* Gesundheitliche Sorgen: Wie kann ich mich und meine Familie vor Ansteckung schützen? Sorge auch um ältere/kranke Familienmitglieder
* Rollenkonflikt: Plötzlich Elternteil UND LehrerIn sein?
* Räumliche Enge: Das dauernde Aufeinanderhocken ohne Rückzugsmöglichkeit drückt die Stimmung und erhöht den Stresspegel
* Isolation/Einsamkeit: Plötzlich fällt die Unterstützung von Freunden und Familie weg.

Auch unsere Kinder leiden darunter:

* Kinder sind gelangweilt, es fehlen Spielkameraden und Freunde, sowie sportliche Bewegung
* Sie spüren die Sorgen ihrer Eltern und das macht Angst
* Sie sind einerseits unterfordert – andererseits unmotiviert, ihre Schulaufgaben zu machen, was wieder zu Stress mit den Eltern führt
* Sie haben das Gefühl, dass alles Schöne verboten ist: Verabredungen mit Freunden, Sportverein, Kino, Schwimmbad, …

Wenn zu viel zusammenkommt, ist es realistisch nicht mehr möglich, das abzupuffern oder auszugleichen. „Hut ab!“ für Ihre bisherigen Leistungen in all diesen Bereichen!

Ich möchte Ihnen in dieser schwierigen Zeit gern so viel Unterstützung für ihre Mammutaufgabe zukommen lassen, wie möglich. Deshalb hier meine Angebote an Sie:

* Rundruf: mit manchen Eltern habe ich schon gesprochen, bei manchen möchte ich mich noch melden: Wenn ich Ihr Kind, oder vielleicht auch Sie schon kenne, versuche ich mich bei Ihnen zu melden, um zu hören, wie es Ihnen geht, was Sie sich wünschen würden, wie ich oder die Schule Sie vielleicht unterstützen könnten.
* Telefonsprechstunde: ich bin ab sofort 4 Tage die Woche (Mo, Mi, Do, Fr) 8.30-9.30 Uhr sicher in der Schule zu erreichen: **04173-5813343**. In dieser Zeit sitze ich neben meinem Telefon. Melden Sie sich gerne zum Austausch, um den Kontakt zu halten, oder um individuelle Lösungen zu finden. Da ich einen Großteil der Kinder kenne, kann ich Ihre Notlage ganz gut einschätzen und mit Ihnen zusammen an einer Strategie arbeiten.
* Alternativ: Natürlich bin ich auch außerhalb dieser Stunde für Sie erreichbar:

Email**:** **moran@grundschulepattensen.de**

Büro Schulsozialarbeit: **04173-5813343** Vormittags (außer Dienstag) 8.00-13.00 Uhr, aber manchmal bin ich im Schulhaus unterwegs

Sekretariat: **04173-8255** Sie können bei Frau Sommer oder auf dem Anrufbeantworter eine Nachricht für mich hinterlassen.

* Weitergabe Links für Hilfestellen: Anbei finden Sie eine Sammlung von Kontaktmöglichkeiten zu externen Hilfestellen und wie diese in Coronazeiten erreichbar sind.

Natürlich unterliegen alle Gespräche mit mir der Schweigepflicht. Inhalte aus unseren Gesprächen gebe ich nur mit Ihrer ausdrücklichen Erlaubnis weiter.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie für die weitere Zeit starke Nerven, viel Geduld und freue mich, vielleicht von Ihnen zu hören!

Bleiben Sie gesund!

Melanie Moran

Schulsozialpädagogin Grundschule Pattensen

Und hier einige Links:

* **Nummer gegen Kummer** via Telefon, E-Mail und Chat, letzteres jedoch nur mit vorheriger Registrierung:
<https://www.nummergegenkummer.de/kinder-und-jugendtelefon.html#log_in> Tel: 0800 111 0550
* **Bundeskonferenz für Erziehungsberatung e.V.** –Der Fachverband für Erziehungs-, Familien- und Jugendberatung via Forum, Gruppenchat oder Einzelchat beides mit Registrierung und E-Mail:
<https://www.bke-beratung.de/~run/>
* Für Kinder und Jugendliche, aber auch Eltern, die in der aktuellen Situation an ihre Grenzen kommen und ein offenes Ohr brauchen: Montags bis freitags, von 8 bis 15 Uhr, sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der **Abteilung Jugend und Familie** sowie der **Erziehungsberatungsstelle** erreichbar, hören zu und erarbeiten mit den Ratsuchenden Ideen, wie die Situation leichter werden kann. Tel.: 04171 - 693 9290 oder 04181 - 969393
* **Sozialpsychiatrischer Dienst** Landkreis Harburg: Für Menschen, die unter psychischen Erkrankungen leiden, bei seelischer Belastung, schweren Krisen und / oder wenn der Lebensmut fehlt. www.landkreis-harburg.de
Winsen Tel.: 04171 - 693 571
* **Jugendnotmail** www.jugendnotmail.de
* **Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen** Tel: 08000 116 016 Rund um die Uhr | In 17 Sprachen www.hilfetelefon.de
* **BISS (Beratungs- und Interventionsstelle bei Häuslicher Gewalt)** Die BISS unterstützt in Krisensituationen und informiert über das Gewaltschutzgesetz. Sie hilft bei der Erstellung von individuellen Sicherheitsplänen und vermittelt an weitere Einrichtungen. www.diakonie-hittfeld-winsen.de/biss
Tel.: 04181 - 219 79 21
* **Diakonisches Werk Winsen**:
**Sozialberatung und Schwangerenberatung** 04171/69260
info@diakonie-hittfeld-winsen.de, Homepage: [www.diakonie-hittfeld-winsen.de](http://www.diakonie-hittfeld-winsen.de)
**BMF – Beratungsstelle für gewaltbetroffene Mädchen und Frauen:** Borsteler Weg 1, 21423 Winsen (Luhe), Tel. 04171-6008850, Fax: 04171—6008852
E-Mail:**bmf@diakonie-hittfeld-winsen.de**
**Lebensberatung**: Telefon: 04171  63978
Telefonische Anmeldung:
Mo., Mi. u. Do. 15–17 Uhr, Di. u. Fr. 10–12 Uhr
Offene Sprechstunde: Donnerstag 15-16 Uhr
* **Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen** via Telefon, E-Mail, Chat und Termin-Chat, beides mit Registrierung und Sofort-Chat ohne Registrierung:

<https://www.hilfetelefon.de/>
Gewaltbetroffene Frauen, aber auch unterstützende Freundinnen und Freunde sowie Angehörige und Fachkräfte, können sich an das Hilfetelefon wenden. Die Beratung erfolgt rund um die Uhr, anonym, vertraulich, mehrsprachig. Auch per Chat möglich. Tel.: 08000 - 116 016

* **Hilfetelefon tatgeneigte Personen** Tel: 0800 70 222 40 www.bevor-was-passiert.de
* **Beratung sexueller Gewalt** via Telefon und E-Mail:

[https://nina-info.de/save-me-online//](https://nina-info.de/save-me-online/)